

Dr. Klaus Rose: „Ich bin mir der Ehre bewusst“

Er versprach, sich weiterhin präsent zu sein und zu helfen – Festredner bedauert, dass Bayern an Identität verliert



Im historischen Rathaussaal, wo zum Festakt eine Sieben-Mann/Frau-Besetzung der Stadtkapelle aufspielte, hielt Prof. Dr. Ferdinand Kramer den Festvortrag „Bayern und der Bund – was bleibt von der Eigenstaatlichkeit?“ Dr. Rose war begeistert von den Ausführungen. – Fotos: Rucker

Von Helmut Rucker

Vilshofen. „Es war ein Genuss, Ihnen zuzuhören“, sagte Dr. Klaus Rose am Ende des Festaktes anlässlich seiner Ernennung zum Ehrenbürger. Er meinte damit nicht die vielen lobenden Worte in der Rede des Bürgermeisters – was sicherlich auch zutreffen hätte –, sondern die Ausführungen von Prof. Dr. Ferdinand Kramer.

Ihn hatte sich Dr. Rose als Festredner an diesem Abend gewünscht. Der Lehrstuhlinhaber Bayerischer Landesgeschichte in München hatte in seinem 45-minütigen Vortrag bedauert, dass Bayern immer mehr Eigenstaatlichkeit und Identität verloren ha-

be. Kramer zeigte an vielen Beispielen auf, wie schleichend und oft nicht bemerkbar dieser Prozess vorstatten geht. Bayern (und auch die anderen Länder) gebe immer mehr Kompetenzen an Europa und den Bund ab. Dabei sei die Bundesrepublik aus den Ländern heraus entstanden. Heute stelle er immer mehr „verwischte Zuständigkeiten“ fest. Das führe zu einer Mehrfachverwaltung. Damit werde der Handlungsspielraum eines Landes wie Bayern immer kleiner. „Wir brauchen dringend eine öffentliche Diskussion, damit wir unser Landesbewusstsein wieder schärfen.“

Dr. Klaus Rose oblag es, die letzte Rede des Abends zu halten. Er

bedankte sich bei allen für ihr Kommen in Zeiten gedrängter Termine – bei ihm sei das ja auch nicht anders. Kameradschaftlich und freundschaftlich hätten viele der geladenen Gäste mit ihm im Interesse Vilshofens, Niederbayerns und Bayerns zusammengearbeitet. Bezirksstagspräsident Manfred Hölzlein und Landrat Franz Meyer waren eigens vom CSU-Parteitag in Nürnberg nach Vilshofen geeilt, um am Festakt teilnehmen zu können. Am Samstag um 5.30 Uhr sollte er wieder nach Nürnberg gehen. Auch aus Prag war ein Gast angereist.

Dr. Rose betonte, dass er sich der Ehre bewusst sei. Er freue sich, bei der „Ehrenbürger-Vertretung“ der

Stadt künftig mitmischen zu dürfen. Er wolle weiterhin präsent sein, sich um die Stadt kümmern und helfen, wo er dies könne. Sein Motto sei stets gewesen: „Strebe nie nach einem Amt, sondern es gut zu tun.“

Aus Freude über das Aufspielen der Stadtkapelle, die bewusst bayerisch-böhmische Weisen anstimmte, überreichte er einen Scheck über 500 Euro.

Die Stadt lud nach dem 90-minütigen Festakt zu einem festlichen Essen in das Wittelsbacher Zollhaus ein. Dort bestand auch für die 17 gekommenen Stadträte (von 24) Gelegenheit über die politische Entwicklung der Stadt und die diesbezügliche Rolle des neuen Ehrenbürgers zu diskutieren.

DAS SAGEN WEGBEGLEITER

Ehrenbürger

Hans Gschwendtner:

„Dr. Klaus Rose gehört zu den ganz bedeutenden politisch Tätigen in der Region. Vier Jahrzehnte lang hat er auf verschiedenen Ebenen – vom Stadtrat über den Kreistag bis hin zum Bundestag – an Entscheidungen zum Wohl der Region mitgewirkt. Er reiht sich als Ehrenbürger ein in die Reihe großer Politiker-Persönlichkeiten wie dem ehemaligen bayerischen Landwirtschaftsminister Alois Schlögl aus Pleinting.“



Bezirksstagspräsident

Manfred Hölzlein:

„Wir kennen uns aus den Zeiten der Jungen Union. 1971 haben wir beide um den freien JU-Bezirkschef-Posten kandidiert. Der Klaus weiß noch heute das Ergebnis, wie er mir eben erzählt hat: Es ging 63:57 für ihn aus. Ich freue mich über Ehrung für ihn. Er hat sie verdient, ist er doch immer für Vilshofen da gewesen. Ich habe seine Arbeit über all die Jahre verfolgt. Er war ein hervorragender Bundestagsabgeordneter. Wir sind stets Freunde geblieben.“



Alltandrat und Ehrenbürger

Hans Dorfner:

„Ich finde es sehr gut, dass Vilshofen ihn zum Ehrenbürger ernannt hat. Er hat in seiner politischen Zeit Vilshofen in ganz Deutschland bekannt gemacht. Unsere Freundschaft basiert auf der gemeinsamen JU-Zeit. Heute treffen wir Ruheständler uns einmal im Vierteljahr zu einer Schafkopfrunde. Klaus ist ein exzellenter Schafkopfer. Er merkt sich alles, ist scharf im Verstand – das war schon immer seine Stärke.“



Bilder vom Festakt



Die Familie Rose: von links der Passauer Bruder Leo mit Sohn Max und Dr. Klaus Rose mit seinem Sohn Claus (43) und seiner Ehefrau Uta.



Freudige Stimmung nach dem Festakt, hier gratulieren Manfred Hölzlein mit Ehefrau Ilse, im Hintergrund der 2. und 3. Bürgermeister Christian Gödel und Siegfried Piske.



Drei Generationen an geschäftsleitenden Beamten des Rathauses, von links Max Bauer (82), von 1972 bis 1991 im Dienst, Karl Grill (1991 bis 2010) und Nachfolger Manfred Huber.

FISCHERPETERL

Wer es mit der Polizei zu tun bekommt, hat meistens selten etwas zu lachen. Das liegt in der Natur der Sache. Jetzt wurde mir eine Geschichte zugetragen, die mich lauthals hat lachen lassen. Da hatte die Polizei auf einem Stand am Stadtplatz ihre selbst gekaufte Radarpistole aufgestellt, um zu demonstrieren, dass es verstärkt Tempo-Kontrollen geben wird. Bei diesem Aktionsstand hatte Polizeichef Peter Kaspar einen Bericht zur Sicherheitslage gegeben. In der Zeitung war dann folgender Satz zu lesen: „Es kommt immer öfter vor, dass wir schon am Tag Alko-

darzulegen – mit Behauptungen, Unterstellungen, Mutmaßungen und Zeugen-Namen. Ich finde diese Art, jemandem etwas am Zeug flicken zu wollen, schlichtweg feige. Wenn jemand glaubt, an der Aufklärung mitwirken zu können, so soll er sich bei der Polizei melden und mit seinem Namen für seine Behauptungen gerade stehen. Das wäre Zivilcourage. Und lohnen würde es sich auch, schließlich hat der Geschädigte eine Belohnung von 3000 Euro ausgesetzt. Wie dem auch sei: Die Redaktion hat sich verpflichtet gefühlt,

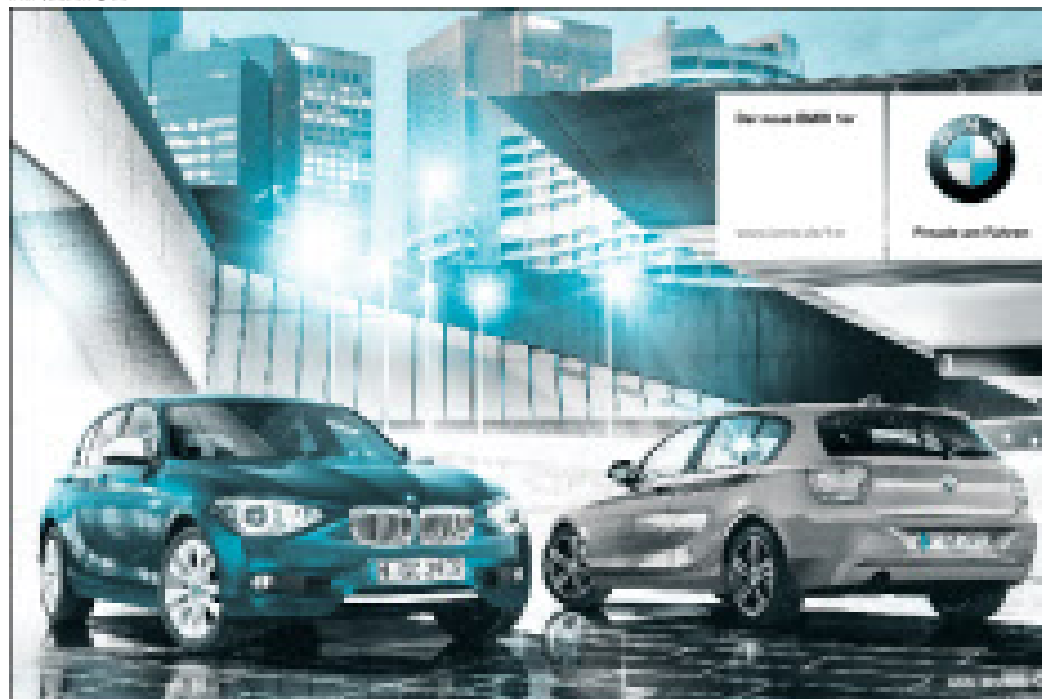


Postanschrift: Fischerpeterl - Vilshofener Anzeiger Kapuzinerstr. 20 - 94474 Vilshofen Telefon 08541/9661-21

den anonymen Brief an die Polizei weiter zu leiten. Bald wird sich zeigen, ob was dran ist an den Behauptungen. Ähnlich, aber nicht ganz so schlimm, erging es einem Stadtrat. Über Facebook wies ein vermeintlicher Freund des Stadtrates andere Teilnehmer des Netzwerkes darauf hin, was für ein schlüpfriges Video sich jener ehrenwerte Mann heruntergeladen habe. Zu sehen war andeutungsweise der voyeuristische Blick unter den Rock einer Dame. Ruckzuck sammelte sich eine Latte an Kommentaren. „Schäm dich!“ wurde ihm geheißen. Bei dem vermeintlichen Video handelte es sich um ein Video. Anschauen konnte man sich den unkeuschen Streifen ohnehin nicht. Als ich davon einem alten Freund beim Spaziergang erzählte, kommentierte er das mit „Alles Teufelszeug!“ Was meinte er: das Video, Facebook oder die Denunzianten, fragt sich

Euer Fischerpeterl

ANZEIGE



DER NEUE BMW 1er.

Ein einzigartiger Charakter verdient ein einzigartiges Automobil. Wie den neuen BMW 1er: Erleben Sie modernes, sportliches Design, beeindruckende Agilität durch die kraftvollen BMW TwinPower Turbo Motoren und höchste Effizienz dank des neuen ECO PRO Modus. Am besten direkt bei einer Probefahrt ab sofort bei uns. Wir freuen uns auf Sie.

EINE FRAGE DES CHARAKTERS.

BMW EfficientDynamics Weniger Verbrauch. Mehr Fahrspaß.

Unser Leasingangebot: BMW 116i 5-türer

Schwarz uni, Stoff/Moos Anthracit/Schwarz, Interieurleiste Satinlila matt, Fahrerleitschalter inkl. ECO PRO, Benzolcomputer, Bremsenergie-Rückgewinnung, BMW TwinPower Turbo Technologie, Klimaanlage, Radio Business-avan.

Fahrzeugpreis:	23.850,00 EUR	Monatliche Leasingrate:	189,00 EUR
Leasing-sonderzahlung:	1.900,00 EUR	Kraftstoffverbrauch innerorts:	7,1 l/100 km,
Laufzeit:	36 Monate	außertorts:	4,8 l/100 km, kombiniert:
Laufleistung p. a.:	10.000 km	CO ₂ -Emission (kombi):	129 g/km.

© 2011 BMW Group Deutschland AG. BMW ist ein eingetragenes Warenzeichen der BMW Group Deutschland AG. Alle Angaben sind ohne Gewähr. BMW ist ein eingetragenes Warenzeichen der BMW Group Deutschland AG.

Autohaus Richard Hable
Grafing
Autohaus Richard Hable e.K.
Spitalstr. 33, Tel. 08950 - 9607-0
www.rhable.de

Salmannsberger
Gaggenau
Salmannsberger GmbH
Hauptstr. 18, Tel. 0991 - 370 96 - 0
www.salmannsberger.de

Kornel & Lenz
Waldsassen
Autohaus Kornel & Lenz GmbH
Bismarckstr. 3, Tel. 09281 - 9648 - 0
www.kornel-lenz.de

Auto-Leebmann
Passau, Pocking, Hainzenberg
Auto-Leebmann GmbH
Passau, Trammstr. 1, Tel. 0651-7901-0
Pocking, Geisenberg 4, Tel. 06531-8049-0
Hainzenberg/Furze, 32, Tel. 06580-9628-0
www.leebmann.de